



Spendenaufruf

Spendenaufruf: Auswertung neuer epidemiologischer Daten zur Erfassung des Hirntumorrisikos durch die Mobilfunkstrahlung

„Pandora - Stiftung für unabhängige Forschung“, „Diagnose-Funk - Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung“ und „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie“ rufen gemeinsam zur Förderung eines Forschungsvorhabens von Prof. Lennart Hardell, onkologische Abteilung der Universitätsklinik Örebro, Schweden, auf.

Prof. Lennart Hardell hat im Mai 2011 mit seinen epidemiologischen Forschungsergebnissen wesentlich zu der Erkenntnis der Internationalen Krebsforschungsagentur (IARC) der WHO beigetragen, dass die Hochfrequenzstrahlung für den Menschen „möglicherweise kanzerogen“ ist. Dies ist der Grund dafür, dass gegenwärtig ein groß angelegter Versuch unternommen wird, seine Forschungsergebnisse in Zweifel zu ziehen. Da ihm von offizieller Seite Forschungsmittel zur Fortsetzung seiner Arbeiten versagt bleiben, steht er diesen Vorwürfen wehrlos gegenüber.

Aus Hardells Forschungsantrag an die Stiftung Pandora (www.stiftung-pandora.eu/assets/pandora_hardell_deutsch.pdf) geht hervor, dass ihm umfangreiches Datenmaterial über die Handynutzung einer großen Zahl schwedischer Männer und Frauen vorliegt, deren Hirntumor in der Zeit von 2007 bis 2009 diagnostiziert wurde. Die Auswertung dieser Daten ist von enormer wissenschaftlicher Bedeutung, weil wegen der im Vergleich zu den bisherigen Untersuchungen deutlich längeren Dauer der Handynutzung die Risikoabschätzung auf eine verlässlichere Grundlage gestellt wird.

Hardell beziffert die Höhe der benötigten Forschungsmittel in seinem Forschungsantrag auf insgesamt ca. 51.000 Euro. Die Kosten sind begründet. Doch seit zwei Jahren bemüht er sich vergebens, die für Projekte dieser Art vergleichsweise geringe Summe aufzubringen. Staat und Industrie sind sich offenbar in ihrem gemeinsamen Bemühen einig, sich die Verfolgung kommerzieller Interessen nicht durch Projekte erschweren zu lassen, die Maßnahmen der Vorsorge im Bereich des Strahlenschutzes erforderlich machen könnten.

Stiftung PANDORA, Kompetenzinitiative (www.kompetenzinitiative.net) und Diagnose-Funk (www.diagnose-funk.org) halten es in dieser Situation für die beste und sinnvollste Form des Protests gegen eine solche Politik, wenn unabhängige Wissenschaftler und kritische Bürger die Kraft aufbringen, das Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen. Wir wollen mit unseren Mitteln eine Forschung ermöglichen, die geeignet ist, Bedrohungen für Mensch und Natur aufzudecken, bevor die Folgen unumkehrbar sind. Wir haben Hardell mitgeteilt, dass wir die für sein Forschungsvorhaben erforderlichen Mittel innerhalb der nächsten 6 Monate aufzubringen gedenken. Hardell hat uns den sofortigen Beginn der Arbeiten zugesichert, wenn er zumindest über ein Drittel dieser Summe verfügen kann. Wer über die Hintergründe unserer Aktion mehr erfahren will, kann dies nachlesen unter <http://www.stiftung-pandora.eu/dokumentation/die-grenzwerte-der-hochfrequenzstrahlung.html>.

Wir bitten Sie herzlich, das Hardell-Projekt mit einer Spende nach Ihren Möglichkeiten zu unterstützen:

Pandora - Stiftung / Deutsche Bank Berlin / Konto 4 26 16 99 00 / BLZ 100 700 00

Pandora - Stiftung / Deutsche Bank Berlin / IBAN: DE18100700000426169900 / BIC: DEUTDEBBXXX

Stichwort Hardell-Projekt

Die Stiftung Pandora ist berechtigt, für Spenden, die sie für wissenschaftliche Zwecke erhält, Bestätigungen im Sinne des § 10 des Einkommensteuergesetzes auszustellen, die bei der Einkommensteuer berücksichtigt werden.

Die drei Organisationen garantieren hiermit, dass die unter dem Stichwort Hardell eingehenden Spenden ohne jeden Abzug an den Antragssteller weitergeleitet werden.

Projektseite: <http://www.stiftung-pandora.eu/projekte/hardell-projekt/index.html>

Kontakt: hardell-projekt@stiftung-pandora.eu

Weitere Informationen: www.diagnose-funk.org | www.kompetenzinitiative.net